



THETA AG

THETA Weltbild | Jahresrück und -ausblick

31.12.2019

Ein grossartiges Aktienjahr 2019

THETA Weltbild: Jahresrück- und ausblick

Ein grossartiges Aktienjahr 2019

Sehr geehrte/r Kunde/in
Sehr geehrte/r Interessent/in

- **Das Eingehen von Risiken wurde im Jahr 2019 belohnt**
- **Die Aktienmärkte, aber auch Immobilien und Anleihen zeigten eine überdurchschnittliche Wertentwicklung**
- **Aktien dürften aufgrund der expansiven Geldpolitik der Notenbanken und den fehlenden Alternativen zu den favorisierten Anlagen gehören.**

Steigende Anleihekurse sind selbst bei einem negativen Zinsniveau möglich.

Obwohl die Renditen auf Verfall von Anleihen vor einem Jahr bereits nahe der Nullgrenzen und darunter lagen, konnten Anleihen aufgrund des weiter sinkenden Zinsniveaus Kursgewinne verzeichnen. Inzwischen hat sich die durchschnittliche Laufzeit aller Anleihen auf dem Kapitalmarkt auf rund 8 Jahre verlängert. Je länger die Laufzeit einer Anleihe, umso stärker schwankt die Anleihe bei einer Zinsänderung. Eine minimale Bewegung des Zinsniveaus hat deshalb schon eine deutliche Veränderung der Kurse des Gesamtmarktes zur Folge – dies natürlich in beide Richtungen.

EUR-Anleihen mit einer kurzen Laufzeit zeigten im vergangenen Jahr eine minimale Performance von 0.3 %, während der Gesamtmarkt mit einer Laufzeit von 8 Jahren sich deutlich abhob und um 11.6 % zulegte. Nach dem Sommer 2019 wurde der positive Trend gebrochen und die Preise von Anleihen konsolidierten und bewegten sich seitwärts.

Marktentwicklung
2018-12-31 to 2019-12-31



Source: THETA AG

Der Einfluss der Währungsentwicklung war für einen Schweizer Investor leicht negativ, während für den in Europa domizilierten Anleger der schwache Euro einen zusätzlich Beitrag zur positiven Kapitalmarktentwicklung von Fremdwährungsanlagen lieferte.

Währungsentwicklung
2018-12-31 to 2019-12-31



Source: THETA AG

Die Abschwächung der globalen Weltwirtschaft führte zu einer Seitwärtsbewegung an den Rohstoffmärkten mit einem Plus von 6.2 % per Ende Jahr. Gold beendete das Jahr 2019 aufgrund der immer wieder aufkeimenden geopolitischen Unsicherheiten mit einer Performance von 16.7 %.

Preisentwicklung von Rohstoffen in CHF
2018-12-31 to 2019-12-31



Source: THETA AG

Aus Sicht eines Schweizer Anlegers zeigte der Aktienmarkt Schweiz im Jahr 2019 eine sehr starke Kursentwicklung von 30.2 %. Der amerikanische Markt performte nur leicht schwächer mit 29.7 % und der Europäische Markt mit 23.5 %. Deutlich schwächer entwickelten sich die Aktien der Schwellenländer, welche sich mit einer Performance von 16.8 % begnügen mussten, was immer noch ein sehr gutes Ergebnis ist.

Wertentwicklung 2019

Aktienmarktentwicklung in Lokalwährung

2018-12-31 to 2019-12-31



Source: THETA AG

Wertentwicklung 2018/2019

Aktienmarktentwicklung in Lokalwährung

2017-12-31 to 2019-12-31



Source: THETA AG

In der Schweiz divergierten kleinkapitalisierte Aktien (+8.9 %) deutlich von den mittel- und grosskapitalisierten Aktien, welche mehr als 30% performten und in der nachfolgenden Grafik verglichen werden.

Aktienmarktentwicklung in Schweizer Franken

2018-12-31 to 2019-12-31



Source: THETA AG

Nicht nur die Aktien zeigten eine erfreuliche Entwicklung. Auch Immobilien (+20.7 %) und CHF-Anleihen (+7.1 %) zeigten überdurchschnittliche Renditen.

Marktentwicklung

2018-12-31 to 2019-12-31



Source: THETA AG

«Wenn es im kommenden Jahr den verschiedenen Handelspartnern gelingt, gemeinsame Lösungen zu finden, wenn sie erkennen, dass ein Handelsstreit nur Verlierer hervorbringt, dann können Anleger von günstigen Einstiegspreisen profitieren und ihren Aktienbestand sukzessive wieder ausbauen.»

Mit diesen Zeilen endete unser letztjähriger Jahresrückblick. Und tatsächlich erzielten die USA und China in ihrem emotional geführten Handelskonflikt einige wichtige Teileinigungen. Die Börsen profitierten 2019 zusätzlich davon, dass die Notenbanken aufgrund von schwächeren Konjunktursignalen ihre expansive Geldpolitik wieder forcierten. Und selbst der gefürchtete Brexit hat an Schrecken verloren, nach dem klaren Sieg der Konservativen bei den Parlamentswahlen kann sich die Regierung um Boris Johnson nun genug Zeit lassen, um einen Deal mit der Europäischen Union auszuhandeln. Am 31. Januar dürfte es zum Austritt von Grossbritannien aus der EU kommen, danach soll es eine Übergangsphase bis Ende des Jahres geben, in der ein Abkommen geschlossen werden soll. Was bedeutet das nun für den Aktieninvestor? In erster Linie Grund zur Freude. Die eingefahrenen Gewinne bedeuten nebst Rendite auch finanzielle Sicherheit und Stabilität. Und so möchten wir im Folgenden den Blickwinkel wechseln und nicht wie üblich die Perspektive der Risikofokussierung einnehmen, sondern uns auf die Chancen, die uns geboten werden, konzentrieren. Seit der Finanzmarktkrise im Jahr 2008, welche den Aktieninvestoren hohen Verluste bescherten,

erholen sich die Märkte auf breiter Front und Investoren, welche das Vertrauen in Aktien nicht verloren hatten, haben ihre eingefahrenen Verluste kompensiert und eine erfreuliche Rendite erzielt. Das Fundament bilden dafür wohl die expansiven Geldpolitiken der grossen Volkswirtschaften. Dass sich an diesem Fundament, welches einen äusserst fruchtbaren Boden für Aktiengewinne bildet, etwas ändert, scheint in absehbarer Zeit eher unrealistisch zu sein. In den USA ist laut dem Fed Watch Tool der CME Group vor Dezember 2020 nicht mit einer Zinserhöhung zu rechnen und auch die neue EZB-Präsidentin Christine Lagarde dürfte die lockere Geldpolitik zunächst weiterführen. Zudem besteht die Hoffnung, dass die USA und China weitere Einigungen im Handelskonflikt erzielen, was den Aktienkursen auch im neuen Jahr weiteren Auftrieb verleihen dürfte. Gelingt es Grossbritannien und der Europäischen Union ein vernünftiges Handelsabkommen abzuschliessen, kann dies das Vertrauen der Anleger ebenfalls weiter stärken.

Selbstverständlich sind wir uns bewusst, dass trotz dieses scheinbar starken Fundaments, weiterhin Unsicherheiten bestehen und wir werden die weiteren Entwicklungen genau beobachten. Ein spannendes Jahr 2020 erwartet uns, in dem die US-Präsidentschaftswahlen, nebst anderen geopolitischen Herausforderungen, im Fokus stehen dürften. Der Wahlkampf startet im Februar mit den ersten Vorwahlen und endet voraussichtlich am 3. November 2020. Es ist durchaus denkbar, dass sich die Anleger, zumindest in den ersten Monaten, zurückhalten und eine Beobachtungsposition einnehmen werden. Dem Anleger könnte jedoch der Umstand, dass stark fallende Aktienkurse die

Chancen für eine Wiederwahl Donald Trumps stark senken würden, in die Karten spielen. Der Bildungsreformer Wilhelm von Humboldt sagte einst «Man muss die Zukunft Abwarten und die Gegenwart genießen oder ertragen». Wir wünschen uns, dass die guten Ergebnisse dazu beitragen, die Gegenwart zu geniessen und wir hoffen, dass unsere kompetente Beratung dazu beiträgt, dem Abwarten der Zukunft sorgenfreier entgegenzusehen.

Ihr THETA-Team

Dominic Weber | Dominik Locher
Manuel Prox | Daniel Lanz

Managing Private &
Institutional Assets

THETA AG

0.42Y as of close 7/23

Line Chart SX5P Index
7/23/04 Period Daily Base
Chart Moving Averages
Additional graph(s) Moving Average



Impressum:

THETA AG
Dominik Locher
Gessnerallee 38
CH-8001 Zurich

T +41 44 217 80 10
F +41 44 217 80 15

theta@theta.ch
www.theta.ch

dynAAX 
dynamic Asset Allocation index

www.assetallocation.ch